

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/072/2021

Antrag 024/2021 des Stadtteilbeirates Ost: Fahrplanänderung Buslinie 293

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	23.02.2021	Ö	Beschluss	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.03.2021	Ö	Beschluss	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	20.04.2021	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
ESTW

I. Antrag

1. Der Sachbericht der Verwaltung und der Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Linienführung der Buslinie 293 und 293T wird beibehalten.
3. Der Antrag 024/2021 des Stadtteilbeirates Ost ist abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit Antrag 024/2021 beantragt der Stadtteilbeirat Ost die Rücknahme der Änderung der Linienführung der Buslinie 293 und die Erläuterung der Gefahrensituation sowie die frühzeitige Beteiligung des Stadtteilbeirates bei zukünftigen Änderungen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Änderung der Linienführung der Buslinie 293 ist auf die steigende Anzahl an Unfällen und Gefahrensituationen im Bereich Doris-Ruppenstein-Str. / Luise-Kiesselbach-Str. und der daraus resultierenden Gefährdungsanzeige des Betriebsrates der Erlanger Stadtwerke (ESTW) zurückzuführen. Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs musste die Linienführung in kurzer Zeit geändert werden, weshalb eine vorzeitige Beteiligung nicht möglich war. In der Mitteilung zur Kenntnis 613/037/2020 hat die Verwaltung am 20.10.2020 über die notwendige Änderung informiert.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Bezugnehmend auf die konkrete Benennung der Gefahrenlage weist die Verwaltung auf die Stellungnahme der ESTW in Anlage 2 hin. Diese beleuchtet außerdem, dass in diesem Zusammenhang eine Zurücknahme der Änderungen unter den aktuellen Gegebenheiten nicht erfolgen kann.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

- Anlage 1: Antrag 024/2021 des Stadtteilbeirates Ost
Anlage 2: Stellungnahme der ESTW Stadtverkehr GmbH

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 23.02.2021

Protokollvermerk:

Auf Antrag v. Herrn StR Höppel wird der TOP in die UVPA-Sitzung im März vertagt.
Hierüber besteht Einvernehmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Grawert
Schriftführer/in

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Herrn Stadtrat Dr. Richter wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt. Hierüber besteht Einvernehmen.

Es soll vorerst ein Austausch zwischen dem Stadtteilbeirat Ost und der ESTW stattfinden. Die Verwaltung sagt dies zu.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gensler
Schriftführer/in

Protokollvermerk:

Die Verwaltung schlägt vor, dem stellv. Vorsitzenden des Stadtteilbeirates Erlangen Ost Herrn Martin Pfeifenberger ein Rederecht zu dieser Beschlussvorlage einzuräumen. Hierüber besteht Einvernehmen.

Herr Beirat Brock stellt den Antrag, dass die Verwaltung zusammen mit der ESTW AG ein Konzept für die sichere Gestaltung der Kreuzung Allee am Röthelheimpark/Doris-Ruppenstein-Straße entwickelt, sodass dort wieder der Busverkehr wie vorher möglich ist. Der Antrag wird **mit 1:13 Stimmen** im UVPA **abgelehnt**.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass sie mögliche Varianten zur Verbesserung der Situation prüft. Sie kann aber nicht zusichern, dass der alte Stand wiederhergestellt werden kann.

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Sachbericht der Verwaltung und der Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Linienführung der Buslinie 293 und 293T wird beibehalten.
3. Der Antrag 024/2021 des Stadtteilbeirates Ost ist abschließend bearbeitet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gensler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang